herzdigitalisierung der

Kund:innenmagazin der ITSV GmbH

Die Zukunft sieht Cloud!

Leo Ribak

ITSV Cloud Experte im Interview

Vorwort

Cloud und innovatives Beschaffungsmanagement – zwei Themen, die definitiv die Zukunft der IT im Gesundheits- und Sozialversicherungswesen noch stärker prägen werden. Umso mehr freut es mich, dass die zweite Ausgabe des ITSV Kund:innenmagazins den Fokus genau darauf legt. Dabei tragen wir den Wandel nicht nur mit, sondern gestalten diesen maßgeblich aktiv und innovativ im Sinne aller Bürger:innen. Gemeinsam mit Expert:innen tauchen wir in die Welt der Cloud-Lösungen ein und beweisen unsere hohe Expertise.

Zusammen mit weiteren Highlights wie den diesjährigen Event-Reviews, unserem Gewinn des Sonderstaatspreises und interessanten Branchen-Insights ergibt sich ein spannendes ITSV Kund:innenmagazin.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung!

Herzlichst

Moritz Mitterer
Aufsichtsratsvorsitzender der ITSV GmbH

PS: Last but not least möchte ich Erwin Fleischhacker und Hubert Wackerle herzlich dazu gratulieren, die ITSV als Geschäftsführer auch die kommenden 5 Jahre weiterzuentwickeln. Ich freue mich auf viele gemeinsame Erfolge.

#IMPRESSUM

Herausgeber
IT-Services der Sozialversicherung GmbH
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Tel. 050 124 844 5600
office@itsv.at
www.itsv.at

Firmenbuchnummer: reg. Handelsgericht Wien
FN 255932x
UID ATU61435806

Redaktion, Grafik
Unternehmenskommunikation
ITSV GmbH

Bilder
istockphoto.com

„Die Digitalisierung birgt viele Chancen, aber auch Gefahren. Nur mit einer sicheren und erfahrenen Partnerin kann man die Zukunft gestalten. Diese Partnerin ist die ITSV – seit 20 Jahren im Dienste der SV."

Werner Salzburger
Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter der ITSV GmbH

„Das Know-how von rund 900 Expert:innen, kompakt in einem Magazin vereint. Damit zeigen wir, wie vielseitig Mehrwert sein kann.

Hubert Wackerle
Geschäftsführer der ITSV GmbH

„Mit „herzderdigitalisierung“ werfen wir für unsere Kund:innen schon heute einen Blick in das Gesundheitswesen von Morgen.

Erwin Fleischhacker
Geschäftsführer der ITSV GmbH

Das Interview mit Leo Ribak 06

Die Cloud-Partnerin der SV 08

Innovativ beschaffen Vergaberecht in der Cloud 10

Effizient einkaufen team SEVE im Benchmarking 11

1450 itsv als Schnittstelle einer Erfolgsgeschichte 12

ITSV Facts & Figures 13

AHF 2024 Austrian Health Forum Review 14

E-Government Konferenz 2024 Review 15

Startup-Kolumne AIT Austrian Institute of Technology 16

Family Affairs Austrian Health CERT 17

Cybersecurity Dualer Schutz gegen DDoS-Attacken 18

Iso 27001 - rezertifizierung ISMS als Teil der Firmen-DNA 19

Lehre in der itsv Heute die Expert:innen von morgen ausbilden 20

Divers_IT: Zusammen sind wir einzigartig 22

Sonderstaatspreis: Väterkarenz-Kampagne prämiert 23

Das Interview
mit Leo Ribak

LEO RIBAK, DER ITSV CLOUD EXPERTE IM INTERVIEW

Lieber Leo, vielen Dank erstmal, dass Du Dir die Zeit für ein Interview zum Thema Managed Cloud Service Provider genommen hast.

Starten wir vielleicht gleich mal mit der Rolle der ITSV in Bezug auf das Thema Cloud?

Wir beschäftigen uns in der ITSV seit ca. vier Jahren sehr intensiv mit dem Thema Cloud. Hier geht es um Aufgabenbereiche wie Cloud Governance, Cloud Service Management und Cloud Infrastruktur. Im Detail behandeln wir Cloud-Themen allgemein, das Erstellen von Cloud Architekturen, Governance-Prüfungen, Compliance-Sicherheitsüberprüfungen, Cloud Service Management und Inbetriebnahme/Betrieb/Weiterentwicklung einzelner Cloud-Services. Ein sehr wichtiger Punkt für uns ist schließlich die Cloud Beratung, insbesondere unserer Eigentümer:innen und Kund:innen.

Warum sind Cloud-Lösungen im Gesundheitswesen in Zukunft nicht mehr wegzudenken?

Kleinere, aber vor allem größere Hersteller:innen haben eine ganz klare Cloud Strategie und entwickeln ihre Produkte genau in die Richtung. Große Hersteller:innen wie Microsoft mit Azure oder Amazon mit AWS, die sogenannten Hyperscaler, bieten weltweit einzigartige Services an, die auch wir nutzbringend einsetzen wollen.

Welche Vorteile bieten Cloud-Lösungen bzw. welche verschiedenen Modelle gibt es?

Nehmen wir die Modelle „Infrastruktur und Platform-as-a-Service“ als Beispiel: Die Vorteile finden sich in der Skalierung, das heißt etwa kurzfristiges und kurzzeitiges Nutzen von System-Ressourcen, die in der On-Premises Welt nicht zur Verfügung stehen. Oder bei „Software as a Service“: Hier geht es um die Nutzung von Applikationen über ein Cloud Modell, welche ausschließlich in und über die Cloud angeboten werden.
Unser CCoE (Cloud Center of Excellence) führt bei jeder Lösung eine Governance- und Compliancеprüfung durch. Es existiert vollumfassend und organisationsübergreifend seit circa zwei Jahren. Datenschutz, Sicherheit und Compliance werden überprüft und entsprechende Empfehlungen abgegeben – unseren hohen Sicherheitsanforderungen und Vorgaben für unsere On-Premises Welt entsprechend. Diese werden genauso in der Cloud Welt umgesetzt.

Welche Rolle übernimmt hier die ITSV bzw. warum überzeugt die ITSV mit ihrer Kompetenz?

Wir in der ITSV sehen uns als Managed Cloud Service Provider. Nun, was heißt das? Neben Eigenentwicklungen, die unter dem Stichwort „Cloud-Native“ laufen, gibt es sehr viele fertige Produkte am Markt, die es zu managen gilt – wir sehen uns als Service Provider für diese Produkte. Ein wesentlicher Teil dieses Managements ist die Cloud Compliance: Unser Cloud Center of Excellence prüft jedes Cloud Service, das wir zum Einsatz bringen. Dabei geht es um verschiedene Themen, wie Datenschutz, Vertrags- und Vergaberecht bis hin zu Lizenzen und natürlich der IT-Security. Auch die Infrastruktur, der Betrieb und die Prozesse die dahinterliegen, spielen eine Rolle bei diesem Prüfprozess. Bei Cloud Services gibt es auch beim laufenden Betrieb einige Besonderheiten. Um das zu managen, haben wir die Rolle des Cloud Service Managers geschaffen: Der/die Manager:in achtet im laufenden Betrieb bei jedem Cloud Service auf diese vielen von Hersteller:innen initiierten Änderungen, die es speziell bei Cloud Services zu beachten gilt.

Welche Bereiche der Kund:innen werden durch diese Cloud-Lösungen abgedeckt?

Wir betreiben bereits jetzt eine Vielzahl an Cloud Services für unsere Eigentümer:innen und Kund:innen und betreuen dabei den gesamten Lebenszyklus dieser Dienste. Angefangen beim Erstellen von Use Cases, der Architektur-Erstellung, der Cloud Governance bis hin zu Inbetriebnahme/Betrieb/Weiterentwicklungen. Microsoft Teams ist mit etwa 100 Änderungen pro Monat seitens des Herstellers ein gutes Beispiel. Ebenso SAP SuccessFactors im Recruiting Umfeld oder der GitHub Copilot, ein AI-Modul für die Softwareentwicklung, dessen standardmäßige Nutzung intern evaluiert wird. In der Pipeline stehen auch stark Use Cases im medizinischen Umfeld, medizinische Genetik und immer stärker kommend natürlich all das, was mit AI im Zusammenhang steht und auf uns zukommen wird. Durch unsere Entwicklungen sind wir bereits sehr gut auf die Anforderungen und die Use Cases unserer Kund:innen sowie deren Umsetzung vorbereitet. Seitens Branchen-Marketing wird Cloud oft als sehr „einfach“ dargestellt. Doch in der Realität ist es ein sehr komplexes und umfangreiches Thema, welches organisationsübergreifend nur gemeinsam erfolgreich behandelt werden kann.

Vielen Dank für das Gespräch!

Who is?

Name:
Leo Ribak

Abteilung:
SYIN

Position:
Teamleiter
Team Cloud

In der ITSV seit:
2017

Die Cloud-Partnerin
der SV

Als vertrauensvolle Hüterin des Datenschatzes von 8,8 Mio. Bürger:innen ist die ITSV führend auf dem Gebiet des Datenschutzes. Als erstes Unternehmen in der österreichischen Sozialversicherung, welches nach ISO 27001 zertifiziert wurde, steht der Schutz kritischer Infrastruktur an oberster Stelle. Kompetente Vertragsrecht-Expert:innen schaffen mittels innovativem Beschaffungsmanagement und einem starken Partner:innen-Netzwerk Lizenzmodelle und Beschaffungen nach individuellsten Kund:innenwünschen. Durch jahrzehntelange Erfahrung im Betrieb von kritischer Infrastruktur und den damit verbundenen Prozessen, werden nachhaltige Lösungen unter höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards geschaffen.

Datenschutz & Vertragsrecht

Lizenz & Vergabe

IT-Security

Infrastrukturbetrieb & Betriebsprozesse

© Marion Carniel

„Cloud-Anwendungen bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten für neue innovative Lösungen. Für die BVAEB steht bestmögliches Service für unsere Kund:innen, mit besonderem Augenmerk auf Kosten und Datenschutz im Vordergrund. Dafür braucht es starke und verlässliche Partner wie die ITSV."

Dr. Gerhard Vogel
Generaldirektor, BVAEB

„Digitalisierung gänzlich ohne Cloud-Technologien ist nicht mehr möglich. Umso wichtiger ist es, dass wir als Sozialversicherungsträger schon frühzeitig Trends aufgreifen, den Mehrwert für unsere Versicherten evaluieren und sichere Lösungen einsetzen."

© AUVA / Günter Valda

Dr. Thomas Mück
Generaldirektor-Stellvertreter, AUVA

„Gesundheitsdaten gehören zu den sensibelsten Daten. Datenschutz ist für die Sozialversicherung unabdingbar. Gemeinsam mit der ITSV haben wir ein Kooperationsmodell zur Cloud Compliance entwickelt, das sichere und geprüfte Rahmenbedingungen für Cloud-Dienste schafft."

Peter Lehner
Vorsitzender der Konferenz der Sozialversicherungsträger

Künstliche Intelligenz

CRM

Entwicklungs-plattform

Collaboration

Personal-management

Managed Cloud Service Provider

- Multicloud-Management
- Cloud Broker
- Erstellung von Cloud Architekturen (IaaS/PaaS)
- Cloud (Service) Management & Beratung
- Cloud Strategie Entwicklung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und laufende Qualitätskontrolle
- Lizenz-management
- Unterstützung beim Aufbau einer Cloud Governance und CCoE Expertise
- und vieles mehr
- Extended ITSV Datacenter (Hyperscaler)
- Managed Cloud Service Provider
- Kund:innenzentriertes Anforderungs-management
- Betriebsunterstützung, 1st und 2nd Level Support
- Umsetzungs-unterstützung wie Projekt-management & technische Implementierung
- Cloud Kooperationsmodelle

Innovativ beschaffen

Vergaberecht in der Cloud

Der Einsatz von Cloud-Services schafft Mehrwert für alle Bürger:innen – vor der Verwendung innovativer Lösungen steht jedoch deren Beschaffung. Als öffentliche Auftraggeberin ist die ITSV an stark formalisierte Regelungen des Vergaberechts gebunden. Für optimale Kundenorientierung zählen auch hier innovative Ansätze.

Die ITSV greift unter Anwendung jahrelanger Expertise auf innovative Verfahrensarten des Vergaberechts zurück, um maßgebliche Entwicklungen und Prozesse im Gesundheitswesen voranzutreiben.

„Unser laufendes, dynamisches Beschaffungssystem eignet sich als flexible Vergabeverfahrensart optimal, um einerseits die vielfältigen Anforderungen von innovativen Cloud-Services zu berücksichtigen und andererseits einen hohen und einheitlichen Standard zu erreichen.“

Philipp Klemencic
Vergabejurist Wirtschaft & Infrastruktur

In der vergaberechtlichen Praxis prüft das ITSV-Cloud Center of Excellence (CCoE) anhand von detaillierten Fragebögen bzw. Templates, ob ein Cloud-Service die festgelegten Anforderungen erfüllt. Das CCoE setzt sich in Übereinstimmung mit der Cloud-Strategie der ITSV aus versierten Expert:innen aller involvierten Fachgebiete zusammen. Diese Konstellation ermöglicht eine gesamtheitliche Voranalyse der jeweiligen Cloud-Lösung. Die positive Prüfung des Cloud-Services stellt einen Mindeststandard dar, nach dessen Erreichen der/die Anbieter:in in den Pool potientieller Auftragnehmer:innen aufgenommen wird.

Sobald Kund:innen ihr konkretes Cloud-Vorhaben umsetzen möchten, beschafft die ITSV aus diesem Katalog schnell und vergaberechtskonform das jeweilige Service – ohne Einleitung eines „neuen“ Vergabeverfahrens. Somit bedeutet eine Cloud-Beschaffung durch die ITSV volle Innovationspower – unter Wahrung der Richtlinien des Vergaberechtes.

Effizient einkaufen

Team SEVE im Benchmarking

Nicht nur beim Thema Cloud steht im Einkauf Transparenz und Kosteneffizienz an erster Stelle. Laufend wird das Einkaufsservice für die SV optimiert.

Die rechtliche Begleitung von Vergabeverfahren durch Vergabejurist:innen ist eines der Kernservices des Teams „Strategischer Einkauf und Vergabemanagement“ (SEVE). Das Kosten-Benchmarking der ITSV mit etablierten Vergabekanzleien zeigt, dass die SV-Inhouse Abwicklung ein hohes Einsparungspotenzial ermöglicht.

Als Grundlage für das Benchmarking wurde die rechtliche Begleitung von einem Vergabeverfahren mit 20 Personentagen angenommen.

Hier ergibt sich durch die deutlich günstigeren Stundensätze der ITSV eine Kostenersparnis im Rahmen von 60-75% bei einem zweistufigen Vergabeverfahren.

Die Leistungen des SEVE-Teams auf einen Blick:

- Beratung bei der Wahl der Verfahrensart
- Konzeptionierung des Vergabeverfahrens
- Abstimmungstermine und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
  (als Mitwirkungsleistung werden die fachlichen Spezifikationen der ÖGK benötigt)
- Optional: Mitwirkungsleistung an den fachlichen Spezifikationen durch die ITSV
  (z.B. Leistungsbeschreibung, Leistungsverzeichnis, …)
- Bei Bedarf Bekanntmachung der Ausschreibung und Abwicklung in unserem eVergabe-System, Bieterkommunikation und Fragenbeantwortung
  (für fachliche Fragen wird der Input der Kund:innen benötigt)
- Formale Angebotsprüfung, ggf. Versendung von Ausscheidungsentscheidungen
- Ggf. Organisation und Begleitung der Verhandlungsrunden
- Organisation und Begleitung der Bewertung
  (die fachliche Bewertung erfolgt durch eine Kund:innen-Jury)
- Verfassen und Versenden der Zuschlagsentscheidungen bzw. der Zuschlagserteilung

1450

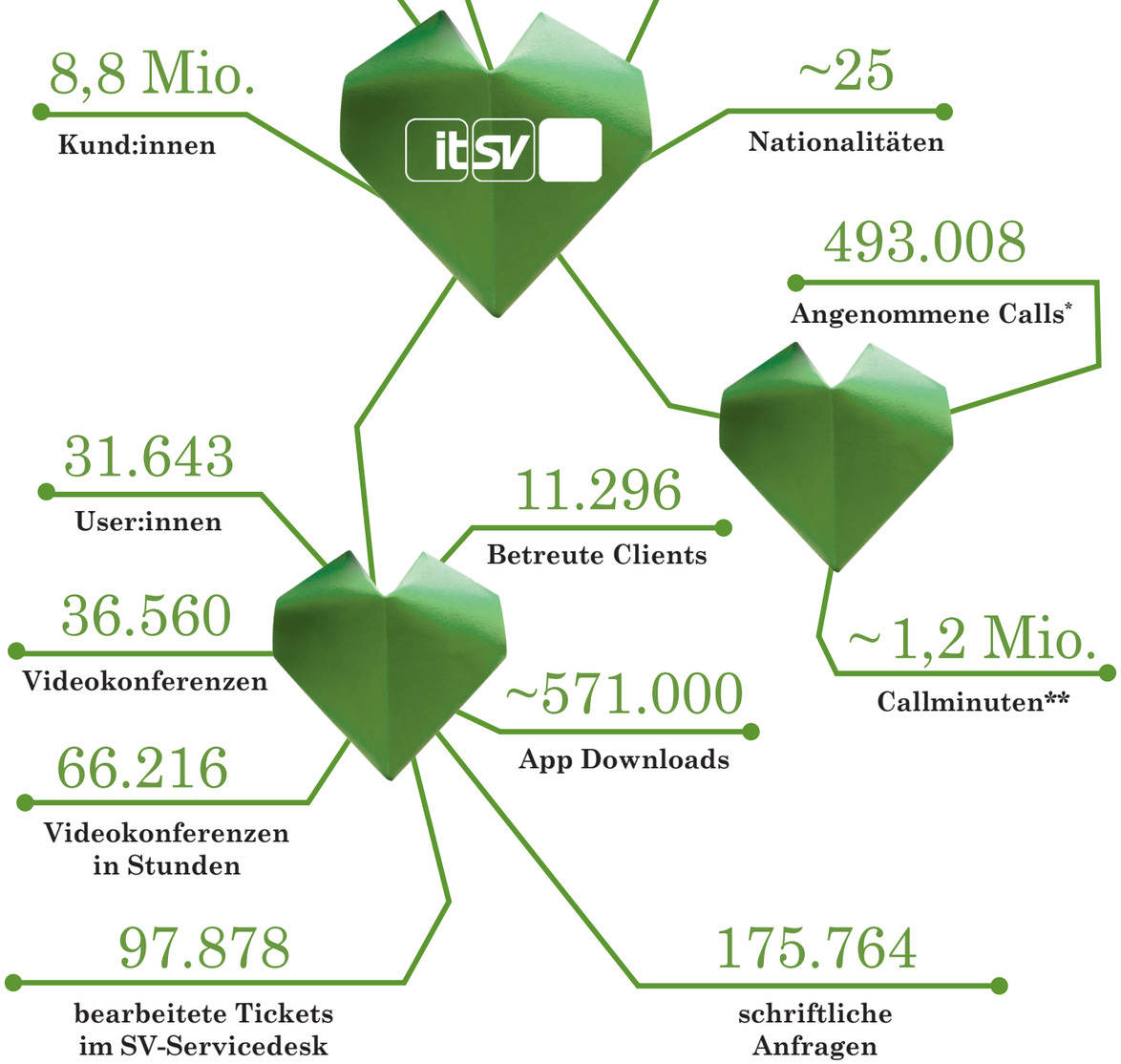
ITSV als Schnittstelle einer Erfolgsgeschichte

Seit 2017 berät die Rufnummer 1450 Bürger:innen via Telefon in Gesundheitsfragen. Vom Pilotbetrieb über knapp 19 Millionen Anrufe während der Pandemie bis zur stetigen Weiterentwicklung: Seit Beginn bringt die ITSV hier ihre Koordinationsexpertise zum Einsatz.

Der Weltgesundheitstag am 7. April 2017 markierte den Startzeitpunkt einer neuen Ära. In Wien, Niederösterreich und Vorarlberg begann der Pilotbetrieb der Gesundheitsberatung 1450. Die Vision hinter der vierstelligen Rufnummer ist und war es, Bürger:innen eine verlässliche Anlaufstelle für Fragen und einen Wegweiser durch das österreichische Gesundheitswesen zu bieten. Die ITSV wurde beauftragt, das gemeinsame Projekt von Bund, Ländern und Sozialversicherung koordinierend zu begleiten. Ein Schlüssel zum Erfolg war die jahrelange SV-IT spezifische Erfahrung, speziell im Zuge der Ausschreibung der Abfragesoftware und der Anbindung ans SV-Datawarehouse.
Bereits während des österreichweiten Rollouts 2019 forcierte die ITSV ein Konzept zur Weiterentwicklung, das die Grundlage für zukünftige Innovationen legte. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor in dieser Projektphase war die integrative Projektkoordination, die über 100 Projektbeteiligte zu einem gemeinsamen Nenner vereinigte – der telefonischen Gesundheitsberatung 1450. Trotz Verschiebung der Ressourcen auf die Pandemiebewältigung konnte eine erste Weiterentwicklung des Services erzielt werden: Seit September 2022 berät 1450 in Kooperation mit Apotheken auch bei Fragen zu Medikamenten. Dazu werden die Datawarehouse-Auswertungen – besonders auch in Hinblick auf die User-Experience – stetig weiterentwickelt und ausgebaut.
Die COVID-19 Pandemie brachte die wahre Stärke von 1450 zum Vorschein. Durch festen Zusammenhalt und außergewöhnliches Teamwork aller Beteiligten im 1450-Umfeld konnten die Aufgaben zur Pandemiebewältigung durch raschen Ausbau von technischen und fachlichen Strukturen erfolgreich übernommen werden. Dies wurde unter anderem mit mehr als 17,3 Mio. beantworteten 1450-Anrufen deutlich. Die ITSV leistete hier als koordinierende Stelle und permanente Ansprechpartnerin für alle Anliegen der Projektpartner einen bedeutenden Beitrag, damit die Mitarbeitenden der 1450-Betreiber ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen konnten.
Die Zukunft der Gesundheitsberatung 1450 beginnt jetzt. Die Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet laufend voran und bringt 1450 in eine strategisch bedeutende Position zur Patient:innenlenkung. Ein erster Schritt dazu ist die Pilotierung der ärztlichen Videokonsultation in Niederösterreich und Wien. Auch die Integration ins ELGA-System wird weiter vorangetrieben. Eine 1450-App ist in Planung.
1450 gestaltet aktiv die Zukunft des Gesundheitswesens – begleitet von einem leistungsstarken *#herzderdigitalisierung.*

ITSV

Facts & Figures



* SV-Servicecenter und SV-Servicedesk ** SV-Servicecenter

AHF 2024

Austrian Health Forum Review

Unser hochkarätig besetzter Workshop zählte beim AHF 2024 zu den Highlights des Health Community Treffens in Schladming.

„Vertrauen - Grundstein der Gesundheit“ lautete die Devise, unter der Expert:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam Visionen für das Gesundheitssystem der Zukunft entwickelten. Als DIE Digitalisierungs-Enablerin gestaltete die ITSV in Schladming nicht nur mit einem Info-Corner, sondern auch mit einem eigenen Workshop aktiv den Diskurs über die Weiterentwicklung des österreichischen Gesundheitswesens mit.

Unter der Moderation von ITSV-Digitalisierungskoordinator Michael Hackl präzisierten Klaus Donsa (Senior Scientist für Digital Health Information Systems am Center for Health & Bioresources, AIT (Austrian Institute of Technology GmbH)), Bettina Resl (Head of Public Affairs Novartis Austria), Tanja Stamm (Institutsleiterin für Outcomes Research und stv. Leiterin des Zentrums für Medizinische Statistik, Informatik und Intelligente Systeme MedUni Wien) und ITSV-Aufsichtsratsvorsitzender Moritz Mitterer im Workshop „Daten – die Sprache der Gesundheit: Eine Sprache ist nur so gut, wie ihr (Daten-) Wortschatz“ entscheidende Handlungsfelder zur Förderung der Umsetzung einer zukunftsgerichteten Datennutzung im österreichischen Gesundheitswesen.

Alfred Richter (ITSV), Moritz Mitterer (Aufsichtsratsvorsitzender der ITSV), Christoph Zakostelsky (ITSV), Michael Hackl (ITSV), Lisa Dam (ITSV), Ines Schachinger (ITSV), Klaus Donsa (AIT), Tanja Stamm (MedUni Wien), Bettina Resl (Novartis Austria).

e-Government-Konferenz 2024

Review

„Digital. Souverän. Zukunftssicher“ lautete das Motto der AUSTRIAN DIGITAL VALUE e-Government Konferenz in Linz. Zwei Tage lang bot sich den Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm mit inspirierenden Vorträgen, Diskussionen und aktuellen Trends aus der Welt der Verwaltungs-Digitalisierung. Die Schwerpunkte der heurigen Konferenz: Digitale Services, Nachhaltige Digitalisierung, Cybersicherheit & NIS 2 sowie Künstliche Intelligenz. Natürlich zeigte auch die ITSV vor Ort ihre Digitalisierungs-Expertise und den damit geschaffenen Mehrwert für alle Bürger:innen.

Michael Hackl ©GurgPro

Coolnessfaktor: ITSV

Ein Geheimtipp für alle Kongressbesucher:innen: Der Eisstand beim ITSV-Infocorner. Hier konnte man sich neben spannenden Facts zum *#herzderdigitalisierung* auch eine kühle Erfrischung in diversen sommerlichen Sorten holen.

Daten – die Sprache der Gesundheit

Daten allein sind nichts – es kommt darauf an, sie in wertvolle Informationen zu verwandeln.

Mit diesem Einstieg betonte ITSV-Digitalisierungskoordinator Michael Hackl in seinem Vortrag die Bedeutung von sinnvoller Datennutzung sowie eines effizienten Datenaustausches. So reflektierte er, wie Daten zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung genutzt werden können und welchen Mehrwert Primärdaten- und Sekundärdaten-Nutzung für die Bürger:innen haben kann. Das Projekt „Smart FOX (Smart and Federated Open Data eXchange)“, das die aktive Beteiligung von Versicherten in der klinischen Forschung – beispielsweise mit der freiwilligen Spende seiner eigenen Gesundheitsdaten für die Forschung – ermöglicht , diente dabei als Best Practice-Beispiel für Datennutzung.

Startup-Kolumne

AIT Austrian Institute of Technology

Datenspende als Schlüssel zur Verbesserung der klinischen Forschung.

Das vom Austrian Institute of Technology geleitete Projekt „Smart FOX“ verspricht eine revolutionäre Entwicklung in der klinischen Forschung in Österreich. Durch die aktive Beteiligung der Bürger:innen, die zukünftig ihre Gesundheitsdaten für Forschungszwecke zur Verfügung stellen können, ebnet das Projekt den Weg für effizientere klinische Forschung, verbesserte Gesundheitsversorgung sowie eine optimierte Systemsteuerung im Gesundheitswesen.

Einsame Gesundheitsdaten in vielen Silos

In den letzten Jahren wurde zunehmend erkannt, welche Potenziale die Nutzung von Gesundheitsdaten für Forschungszwecke birgt. Der Zugang zu solchen Daten für sekundäre Verwendung stellt jedoch häufig erhebliche Herausforderungen dar. Bedenken hinsichtlich des Schutzes sensibler Informationen sowie proprietäre Interessen von Gesundheitsdienstleistern und -organisationen haben zu einem komplexen Umfeld von Zugangsbeschränkungen geführt. Smart FOX (**Smart** and **F**ederated **O**pen Data e**X**change of Citizen-based Data Donations for Clinical Research) stellt einen ganzheitlichen Versuch dar, Barrieren zu überwinden, indem es das Engagement der Bürger:innen und Patient:innen für die Spende von Gesundheitsdaten für Forschungszwecke fördert.

Datenspenden; aber wie?

Österreich hat mittlerweile fast ein Jahrzehnt lang in Standardisierungs- und Harmonisierungsaktivitäten investiert, indem es ELGA implementiert hat. Aufbauend auf der vorhandenen Infrastruktur, zielt Smart FOX darauf ab, einen Rahmen für ethisch einwandfreie und datenschutzgerechte Daten-Spenden zu etablieren. Wesentlich dabei ist der Opt-in-Ansatz, der sicherstellt, dass Personen die volle Kontrolle über die Verwendung ihrer Daten haben und informierte Entscheidungen über ihre Beteiligung treffen können.
19 Projektpartner:innen begeben sich auf den Weg innovative Lösungen zu entwickeln, die Governance-Rahmenbedingungen, Community-Engagement und technische Infrastruktur umfassen. Das Smart FOX-Konsortium, bestehend aus wichtigen Interessengruppen aus verschiedenen mit der Gesundheitsversorgung verbundenen Bereichen, wird diese Bemühungen durch Demonstrator:innen evaluieren, die sich auf klinische Register, patientenerzeugte Daten und Rekrutierungsdienste konzentrieren.

Das Projekt zielt darauf ab, eine bessere Einbindung von Bürger:innen in die Forschung zu ermöglichen, die Demokratisierung von Gesundheitsdaten voranzutreiben, die Entwicklung zukünftiger Daten-Spende-Infrastrukturen maßgeblich zu beeinflussen, letztendlich die Effizienz klinischer Forschung zu verbessern und die Vorbereitung Österreichs auf den Europäischen Gesundheitsdatenraum zu stärken.

Rolle der ITSV im Projekt

Mit einem Datenknoten zur Übermittlung von Daten für klinische Studien stellt die ITSV wichtige Projekt-Infrastruktur bereit. Gemeinsam mit dem AIT evaluiert unser Data-Team eine Schnittstelle für die Möglichkeit einer freiwilligen Spende der eigenen Gesundheitsdaten für die Forschung.

Klaus Donsa ist Senior Scientist am AIT Austrian Institute of Technology und Projektleiter von Smart FOX. Er ist seit über 15 Jahren im Digital Health Bereich beruflich tätig, Mitgründer eines Health-Tech Startups und lehrt an mehreren österreichischen Hochschulen.
www.smart-fox.at

Family Affairs

Austrian Health CERT

Cyberresilienz im Dienste der österreichischen Gesundheitsversorgung

Das österreichische Gesundheitswesen steht wie nie zuvor im Fokus digitaler Bedrohungslagen. Mit dem Ziel, beim Schutz der nationalen Gesundheitsinfrastruktur vor den wachsenden Gefahren durch Cyberangriffe zu unterstützen, befindet sich das Austrian Health CERT (Computer Emergency Response Team) im Auftrag der Bundes-Zielsteuerungskommission aktuell im Aufbau. Dieses soll in weiterer Folge als sektorenspezifisches CERT gemäß § 14 Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetzes (NISG) im Gesundheitssektor agieren.

„In einer zunehmend digitalisierten Welt ist eine ausreichende Cyberresilienz essenziell. Das gilt insbesondere auch für den Gesundheitssektor. Dieser wird zunehmend Ziel von Cyberangriffen, welche die Versorgungssicherheit im Sektor Gesundheit sowie die Sicherheit von Patient:innen direkt gefährden.“

Markus Hoffmann
Leiter des AHC

Cybersicherheit im Gesundheitssektor

Die zunehmende Vernetzung medizinischer Informations-Systeme erhöht die Vulnerabilität des Gesundheitssektors für Cyberangriffe. Eine gesamtheitliche Cybersicherheits-Strategie ist daher unverzichtbar, um eine resiliente Gesundheitsinfrastruktur zu gewährleisten. Mit seiner Kombination aus Prävention, Detektion und Reaktion bildet das AHC einen Stützpfeiler für die Cybersicherheit im Gesundheitssektor.

„Als Austrian Health CERT möchten wir vor allem als Informationsdrehscheibe zur Stärkung der Resilienz der Informations- und Kommunikations-Systeme sowie der vernetzten Medizinprodukte – von der Prävention bis hin zur Bewältigung, beitragen.“

Martin Habermayer
Stellvertretende Leitung des AHC

Cybersecurity

Dualer Schutz gegen DDoS-Attacken

Als moderne Hüterin des Datenschatzes rüstet sich die ITSV durch den Einsatz eines Low-Volume DDoS (Distributed Denial of Service) Schutzes gegen eine weitere Facette der Cyberkriminalität.

Das Sicherheitskonzept der ITSV hat durch die erfolgreiche Abwehr von Cyberangriffen während der Corona-Pandemie mehrmals seine Leistungsfähigkeit bewiesen – alleine 2022 wurden sieben DDoS-Attacken erfolgreich abgewehrt. Dabei handelte es sich um High-Volume Attacken, die durch Überflutung mit einer Vielzahl an Datenpaketen versuchen, eine maximale Auslastung von Bandbreite und Systemdurchsatz und daraus resultierend eine Überlastung herbeizuführen. Angriffe im Low-Volume Bereich sind wesentlich komplexer als jene im High-Volume Bereich und versuchen auf Protokoll- und Applikationsebene oder durch eine Masse von vielen kleinen Datenpaketen aus, Sicherheitssysteme, Serverressourcen und Applikationen zu überlasten.

„Mit dem 2023 produktiv geschalteten Low-Volume-DDoS-Schutz setzen wir den nächsten präventiven Schritt: Der duale Schutz reiht sich in eine Vielzahl an Cybersecurity-Maßnahmen ein, die wir unserem Selbstverständnis folgend, laufend evaluieren und aktualisieren. “

Michael Stephanitsch,
Abteilungsleiter
Informations- und
Cybersicherheit, CISO (ITSV)

Über 50 Millionen Daten-Pakete verarbeitet das DDoS-Präventionssystem der ITSV täglich und überprüft sie auf Anomalien im Datenverkehr. Mögliche Angriffe können so frühzeitig erkannt und abgewehrt werden.

ISO 27001-Rezertifizierung:

ISMS als Teil der Firmen-DNA

Bereits elf Jahre in Folge wurde der Einsatz der ITSV für ein aktuelles, dem neuesten Standard entsprechendes Informations-Sicherheitsmanagementsystem mit dem ISO 27001-Gütesiegel zertifiziert. Als Orientierung dienen neueste Entwicklungen und Anforderungen sowie deren vorausschauende Umsetzung, wie Einblicke in das Re-Zertifizierungs-Audit zeigen.

Als internationale Norm stellt ISO 27001 (Information technology – Security techniques – Information security management systems – Requirements) höchste Anforderungen für die Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung eines dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems. Spezifiziert werden die geforderten Standards auch unter Berücksichtigung des Unternehmens-Kontexts.

Beim Rezertifizierungs-Audit wurden die erfolgten Anpassungen an die aktuelle Version (2022) des Standards im Informationsmanagementsystem (ISMS) und auch die neuen und geänderten Sicherheitsanforderungen (z.B. Cloud Security und Threat Intelligence) durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft geprüft. Im Fokus der staatlich akkreditierten Prüfer:innen standen auch sicherer Betrieb, sichere Software-Entwicklung, physische Sicherheit und Cyber Incident Management.

Fazit aus dem Prüf-Protokoll: Unser ISMS ist langlebig, effektiv und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die notwendigen Prozesse sind Teil der Firmen-DNA – Rezertifizierung erfolgreich abgeschlossen! Die erneute Zertifizierung ist ein Gradmesser des Engagements und bestätigt die Rolle der ITSV als vertrauensvolle Hüterin des Datenschatzes.

SECURITY CERTIFICATION INFORMATION
CIS
ISO 27001:2022
No.00132/0

Lehre in der ITSV

Heute die Expert:innen von morgen ausbilden

Aufgeteilt auf die Lehrberufe Applikationsentwicklung – Coding, Informationstechnologie mit Schwerpunkt Systemtechnik und Bürokaufmann/frau verstärken 11 junge Talente ab September 2024 die ITSV GmbH an beiden Standorten.

Die angebotenen Lehrberufe stellen sicher, dass unser #herzderdigitalisierung auch in Zukunft stark und mit im Haus ausgebildeten Expert:innen schlägt. Die ersten drei Wochen ihrer staatlich prämierten Lehre verbringen neue Lehrlinge übrigens im „Lehrlings-Bootcamp“ im Catamaran. Im Rahmen des dreiwöchigen Programms lernen sie nicht nur ihren zukünftigen Beruf, sondern auch die ITSV und ihre Gegebenheiten besser kennen.

„Man ist von Tag 1 an Teil des Teams und alle bemühen sich, Dir möglichst viel an Wissen mitzugeben.“

Julia Kritzinger
Lehrling

„Bereits während der Lehrzeit kann ich aktiv dazu beitragen, das Gesundheitswesen noch digitaler zu gestalten.“

Lavin Fernando
Lehrling

„Eine Lehre in der ITSV bedeutet für mich, in einem Berufsfeld der Zukunft von Expert:innen zu lernen.“

Philip Ryva
Lehrling

Franz Alfred Kral, Chahid Rouane, Florian Delipetar, Lehrlingsverantwortliche Manuela Vogl, Lehrlingsverantwortlicher und Sicherheitsfachkraft Andreas Schenter, Eymen Tufan, Niko Majersky, Philip Ryva, Geschäftsführer Erwin Fleischhacker, Abteilungsleiterin Personalaufbau Nicole Kronigl, Julian Müller, Lavin Fernando Julia Kritzinger, Patrick Haipl, Firat Cosgun

Divers_IT:
Zusammen sind wir einzigartig.

Wir leben Digitalisierung mit Herz für eine gesunde Gesellschaft. Wir machen Vielfalt und Akzeptanz in der ITSV sichtbar, weil wir überzeugt davon sind, dass die einzigartigen Lebensrealitäten unserer rund 900 Kolleg:innen der Garant dafür sind, das österreichische Gesundheitssystem digital voranzubringen – für uns alle. Unser Erfolgscode: Grenzenlose divers_IT!

Die 4 GEWINNT Säulen unseres Diversitäts-Verständnisses

Wertschätzung ohne Wertung

Skills und Engagement kennen keine Schublade – was zählt sind gemeinsamer Einsatz und Teamgeist!

Faktor Mensch

Unsere Kolleg:innen sind Multiplikator:innen: Sie tragen unsere Vision von Innovation und Menschlichkeit nach Außen.

Respekt

Kommunikation auf Augenhöhe ist die Basis jeglicher Interaktion im *#herzderdigitalisierung*.

Mehr als ein Wort

DIVERSITÄT IST BEI UNS KEIN MONATSTHEMA – WIR LEBEN MIT STOLZ 365 TAGE IM JAHR VIELFALT.

Sonderstaatspreis:
Väterkarenz-Kampagne prämiert

Moritz Mitterer, Aufsichtsratsvorsitzender der ITSV GmbH gratuliert dem Team der Unternehmenskommunikation.

Mit dem STAATSPREIS „FAMILIE & BERUF“ werden österreichische Unternehmen und Institutionen für besonders herausragende Leistungen im Bereich familienbewusster Personalpolitik ausgezeichnet.

In der ITSV gilt: Karenz und Karriere passen perfekt zusammen – denn die erste Zeit mit dem eigenen Kind ist die prägendste in der Beziehung. Umso wichtiger war es uns, im Rahmen einer eigenen Sujet-Kampagne Awareness für das Thema Väterkarenz zu schaffen – denn echte Väter schaukeln eben nicht nur die Karriere.
Die Prämierung mit dem Sonderpreis für „Familienfreundliches Employer Branding mit Fokus auf eine väterfreundliche Personalpolitik“ durch BM MMag.[a] Dr.[in] Susanne Raab zeigt: Damit haben wir den Nagel auf den Kopf getroffen.

St
p

1. Platz
Sonderpreis zum Staatspreis Familie & Beruf 2024

Bundeskanzleramt

herz der digitalisierung

Kund:innenmagazin der ITSV GmbH